

## BERICHT AUS BERLIN

28. Januar 2011



### Sehr geehrte Damen und Herren,

in dieser Woche stand die Abstimmung über die Fortsetzung der Beteiligung der Bundeswehr in Afghanistan an – eine wichtige und schwere Entscheidung für alle Parlamentarier. Diese Entscheidung ist insbesondere auch für Soldaten aus Augustdorf von großer Bedeutung, die bald nach Afghanistan aufbrechen.

Der Verlängerung des Mandates habe ich – mit Bauchschmerzen – zugestimmt. Die seit einem Jahr verfolgte neue Strategie zeigt erste, leider nur sehr kleine, Erfolge. So ist zum Beispiel die Zivilbevölkerung deutlich seltener von Zwischenfällen betroffen.

Vor der Leistung unserer Soldaten, Polizisten und Aufbauhelfer habe ich großen Respekt. Sie leisten einen wertvollen Beitrag in einem sehr schwierigen Umfeld. Ich wünsche ihnen viel Glück bei ihrer Arbeit und vor allem eine gesunde Heimkehr.

Ihr

***Ralph Brinkhaus***

### MEINE WOCHE

Bei der Podiumsdiskussion „Kasino-Kapitalismus oder volkswirtschaftliche Notwendigkeit“ in der Landesvertretung Hessen in Berlin habe ich zusammen mit Prof. Dr. Martin Hellwig vom Max-Planck-Institut, Dr. Theodor Weimer von der UniCredit AG und Joachim Poß (SPD) im Rahmen der Reihe „Gespräche zum Finanzplatz“ sehr engagiert diskutiert: Eine ausgewogene Diskussion mit vielen guten Aspekten aus verschiedenen Blickwinkeln.

### PROJEKTE / GESETZE

Als verantwortlicher Berichterstatter zum Anlegerschutz- und Funktionsverbesserungsgesetz habe ich diese Woche weitere Beratungsgespräche geführt. Sowohl mit der FDP als auch mit den Oppositionsparteien wurden die letzten offenen Punkte in zwei Berichterstattergesprächen geklärt. Somit kann der Gesetzentwurf nun planmäßig in der nächsten Sitzungswoche abschließend im Finanzausschuss beraten und im Plenum verabschiedet werden.

Im Plenum habe ich eine Rede zur Umsetzung der neugefassten europäischen Investmentfonds-Richtlinie (sog. OGAW IV-Umsetzungsgesetz) gehalten. Ziel des Gesetzes ist, die Effizienz des Investmentfondsgeschäfts zu steigern, den Anbietern von Fondsprodukten europäisch einheitliche und wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen zu bieten und den Verbraucherschutz für Anleger von Investmentfonds zu verbessern.

Eine weitere Rede befasste sich mit einem Gesetzentwurf zur Verlängerung von Verjährungsfristen für Schadensersatzansprüche aus Falschberatung. Trotz großen Verständnisses für das Anliegen des Gesetzentwurfs habe ich ihn wegen seiner sehr begrenzten Wirkung und den mit ihm verbundenen Nachteilen für die Rechtssicherheit abgelehnt.

### KOPF DER WOCHE

Augin Can (21) studiert Internationales Management in Dortmund. Er ist für sieben Wochen Praktikant in meinem Berliner Büro und erhält so Einblicke in den Bundestagsalltag und die Arbeit eines Abgeordneten.

